

In dem Zeitraume vom 2. August bis 19. September wurden 14 Fahrten gemacht, und bei den meisten derselben der Kraft- und Kohlenverbrauch, sowie die Fahrgeschwindigkeit gemessen. Bei zweien derselben, wovon die eine am 22. August mit großem Anhange, die andere am 3. September mit großer Geschwindigkeit unternommen wurde, sind die Resultate von Technikern der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, denen der Société Centrale und mehreren als Zeugen fungirenden Sachverständigen protokollarisch festgestellt worden.

Am 22. August wurden acht eiserne Schlepbooten mit zusammen 41300 Zollcentner Ladung an den Tauer gehängt, und in 4 Stunden 34 Minuten wurde eine Strecke von 2,825  sterr. Meilen zu Berg zurückgelegt, woraus sich die Fahrgeschwindigkeit zu 0,6186  sterr. Meilen pro Stunde oder 1,30 Meter pro Secunde berechnet. Der Kohlenverbrauch betrug dabei im Ganzen 35,56 Zollcentner, also pro Stunde 7,78 Zollcentner und pro Centner-Meile 0,0305 Pfd. Aus den abgenommenen Indicatorgrammen ergab sich eine mittlere Leistung der Dampfmaschine von 104 Pferdestärken. Die gebrauchten Kohlen waren F nfkirchener Gries und zeichneten sich durch sehr großen Aschen- und Schlackengehalt und eine entsprechend geringe Heizkraft aus. Das Gewicht der unverbrannten Rückstände betrug 45 Proc. und mehr der aufgeworfenen Kohlen.

Die als maßgebend für die Zweckdienlichkeit des Tauer von der technischen Oberverwaltung gewünschte Probe war eine Schnellfahrt am 3. September. Das Schiff sollte dabei drei Schlepfl hne dritter Classe mit zusammen etwa 16000 Zollcentner Ladung gegen einen Strom von 0,5 bis 0,64  sterr. Meilen Geschwindigkeit, mit einer Meile Fahrgeschwindigkeit pro Stunde schleppen.

Die drei Anhangboote waren von Eisen und gleicher Bauart; ihre Länge betrug 54,9 Met. (180 Fuß engl.), die Breite 6,4 Met. (21 Fuß) und die Höhe 2,54 Met. (8 Fuß 4 Zoll); ihr Tiefgang war 1,45 Met., 1,5 Met. und 1,525 Met.; die Gesammtladung war nach Frachtbrief 16,286 Zollcentner. Anfangs- und Endpunkt der Fahrstrecke wurden genau festgesetzt und der Weg des Tauer auf einer Flußkarte eingezeichnet. In 2 Stunden 42 Minuten 55 Secunden hatte der Schiffszug einen Weg von 2,824  sterr. Meilen zurückgelegt und demnach die als Maximum bezeichnete Fahrgeschwindigkeit noch übertroffen. Der Kohlenverbrauch wurde unter Einhaltung gleichen Dampfdruckes, Wasserstandes und Kostbeschickung zu Anfang und Ende der Fahrt = 2273 1/2 Zollpfd. derselben schlechten Sorte wie oben gefunden.